

16.45

Utrecht 24 Nov. 1890.



Lieber Freund!

Ich erfülle eine Pflicht der Dankbarkeit, wenn ich meinen Dank jetzt wiederhole für das mir zugeschnittene Exemplar Ihres *Mukamada imale* Stückes. Ihre bahnbrechenden Untersuchungen bezüglich des Hadiths werden hoffentlich für das Studium des Islams eine neue Aera öffnen. Freilich waren Sie selber früher nahezu unmöglich, als die orientalistischen Bücher noch nicht veröffentlicht waren und das Material überall zerstreut war. Das ändert

hies nichts an den großen Verdienste,
welcher Sie sich durch dieses Buch
erworben haben.

Ich habe bei der Lektüre recht
eigentlich gemerkt, weil ich in ver-
gange Jahre selbst geübt gewesen
bin mit der römischen Materie
zu befassen, freilich in viel bescheidenem
Maße, weil ich weder Zeit, noch
Mühe hatte die außerordentlich um-
fangreiche Literatur solchermaßen wie Sie
zu bewältigen. Man möchte sich bei
einer Schrift weilen, welche Sie,
soviel ich mich erinnern, nicht benutzt
haben, und zwar die Tabagat der Sib-
fita von Kas Sobhi, eine Fundgrube
für allerlei theologische und juristische

(Figs) fragen, wie vielliebt die arabische
Literatur keine zweite aufweist. Darin
stecken allerlei sonst sehr lustig gegangene
Specialschriften von verschiedenen Verfas-
sern, welche für die Geschichte der theo-
logischen Medicin in der neuesten Fas-
sung unentbehrlich sind. Die Lektüre
dieser Bibliothek leistet jetzt den Werk voll-
ständig, wenn Sie es recht nicht be-
sorgen würde Sie seit der Abreise der
Lektüre nicht beklagen.

Ich habe jetzt keine Zeit um mich
mit den Figs zu beschäftigen; ich muss
viel von Ihnen belohren lassen. Wie na-
hürlich man es nicht hier in der ersten
Lektüre mit den alt-testamentlichen Studien
zufrieden geben. Von Brauch wäre es
so gut wie nichts; allein weist es von

seiner Mutter, dass seine Gesundheit sich
gebessert hat und dass er die Hoffnung hegt
in Indien eine ihm gebührende Stelle zu
bekommen, so dass wir ihn nicht so bald
wiedersehen werden.

Kennen Sie Dr. Künas? Befindet
er sich noch in der Türkei? Er scheint
ein tüchtiger Turkologe zu sein

Dort geht es von hier nichts Neues
zu berichten. Sie werden leicht wissen,
dass von Klats eine Stelle als Adjun-
tor Interpretis Legati. War. eingewor-
den und dass Dr. von Helden statt Snouck
Bolrengey hält über den Klats. Von
Klats ist ein kritischer Kopf, wie Sie
wahrscheinlich an seine Inaugural Dis-
sertation schon verspürt haben.

Mit nochmaliger Dankagung und
mit herzlichem Grusse von

M. H. Houtman.